

ipsius a solio regis traxitque trementem;
 hi dominam Ditis thalamo deducere adorti.
 quae contra breviter fata est Amphrysia vates:
 'nullae hic insidiae tales — absiste moveri —
 nec vim tela ferunt: licet ingens ianitor antro
 400 aeternum latrans exsanguis terreat umbras,
 casta licet patruī servet Proserpina limen:
 Troiūs Aeneas, pietate insignis et armis,
 ad genitorem imas Erebi descendit ad umbras.
 si te nulla movet tantae pietatis imago,
 405 at ramum hunc' — aperit ramum, qui veste latebat —
 'adgnoscas.' tumida ex ira tum corda residunt,
 nec plura his: ille admirans venerabile donum
 fatalis virgae longo post tempore visum
 caeruleam advertit puppim ripaeque propinquat.
 410 inde alias animas, quae per iuga longa sedebant,
 deturbat laxatque foros; simul accipit alveo
 ingentem Aenean. gemuit sub pondere cumba
 subtilis et multam accepit rimosa paludem.
 tandem trans fluvium incolumis vatemque virumque
 415 informi limo glaucaque exponit in ulva.
 Cerberus haec ingens latratu regna trifauci
 personat adverso recubans inmanis in antro.
 cui vates horrere videns iam colla colubris,
 melle soporatam et medicatis frugibus offam
 420 obicit. ille fame rabida tria guttura pandens
 corripit obiectam atque inmania terga resolvit
 fusus humi totoque ingens extenditur antro.
 occupat Aeneas aditum custode sepulto
 evaditque celer ripam inremeabilis undae.
 425 Continuo auditae voces vagitus et ingens
 infantumque animae flentes, in limine primo
 quos dulcis vitae exsortis et ab ubere raptos
 abstulit atra dies et funere mersit acerbo.
 hos iuxta falso damnati crimine mortis.
 430 nec vero hae sine sorte datae, sine iudice sedes:

jener vom Throne des Herrschers und zerrte den Zitternden mit sich.
 Diese wollten aus Plutos Gemach unsre Herrin entführen.“
 Darauf gab Apollos Prophetin kurz diese Antwort:
 „Soldherlei Anschlag ist hier nicht geplant — darüber sei ruhig —
 harmlos sind diese Waffen: der riesige Wächter mag ewig
 bellend in seiner Grotte die blutlosen Schatten erschrecken;
 und Proserpina hüte in Reinheit das Haus ihres Oheims.
 Hier der Trojaner Aeneas, durch Sohnesliebe und Kriegeruhm
 strahlend, steigt zum Vater hinab in der Unterwelt Dunkel.
 Rührt dich der Anblick nicht so inniger Liebe des Sohnes,
 hier diesen Zweig“ — sie enthüllt den Zweig, den im Kleid sie geborgen —
 „solltest du kennen!“ Da sank ihm des Zornes Woge im Herzen;
 sie aber schwieg; doch er sah staunend des Schicksalszweiges
 hochzuverehrende Gabe, die lange nicht mehr geseh'ne,
 wandte das bläulich dunkelnde Heck und nahte dem Ufer.
 Alle die Seelen, die schon auf langen Bänken da saßen,
 jagte er fort und räumte die Gänge, nahm dann im Kahne
 auf den starken Aeneas; da ächzte der binsengenähte
 Nachen unter der Last; sein Leck zog reichliches Wasser.
 Endlich bringt er jenseits des Stroms Prophetin und Helden
 heil an Land im widrigen Schlamm und schillernden Sumpfsgras.
 Cerberus bellt, der riesige, laut aus dreifachem Schlunde
 hier im Reich und lagert entsetzlich am Eingang der Höhle.
 Als die Prophetin sah, wie schon sein Drachenkamm aufschwoll,
 warf einen Kloß sie ihm vor, der durch Honig und Zauberkraut tiefen
 425 Schlaf gab; jener voll Hungers Wut läßt weit die drei Rachen
 klaffen und schlingt den Kloß, dehnt locker den riesigen Rücken
 wohligh am Boden und streckt sich lang durch die Weite der Höhle.
 Schlaf begräbt den Wächter; rasch nimmt Aeneas den Zugang
 und weicht schnell vom Ufer des rückkehrwehrenden Stromes.
 Gleich ward Stimmengewirr rings laut, ein klägliches Wimmern,
 weinende Kinderseelen: Enterbte des lieblichen Lebens,
 raffte sie gleich an der Schwelle und fort von der nährenden Brust der
 düstere Tag und ließ sie im bitteren Tode versinken.
 Dicht neben ihnen sind die fälschlich zum Tode Verdammten.
 Hier aber ward ihnen nicht ihr Platz ohne Wahl, ohne Richter:

quaesitor Minos urnam movet, ille silentum
 consiliumque vocat vitasque et crimina discit.
 proxima deinde tenent maesti loca, qui sibi letum
 insontes peperere manu lucemque perosi
 proiecere animas. quam vellent aethere in alto
 nunc et pauperiem et duros perferre labores!
 fas obstat, tristisque palus inamabilis undae
 alligat et novies Styx interfusa coerct.
 nec procul hinc partem fusi monstrantur in omnem
 lugentes campi: sic illos nomine dicunt.
 hic quos durus amor crudeli tabe peredit,
 secreti celant calles et myrtea circum
 silva tegit; curae non ipsa in morte relinquunt.
 his Phaedram Procrinque locis maestamque Eriphylum
 crudelis nati monstrantem volnera cernit
 Euadnenque et Pasiphaën; his Laodamia
 it comes et iuvenis quondam, nunc femina, Caeneus,
 rursus et in veterem fato revoluta figuram.
 inter quas Phoenissa recens a volnere Dido
 errabat silva in magna. quam Troius heros
 ut primum iuxta stetit adgnovitque per umbras
 obscuram, qualem primo qui surgere mense
 aut videt aut vidisse putat per nubila lunam,
 demisit lacrimas dulcique adfatus amore est:
 'infelix Dido, verus mihi nuntius ergo
 venerat exstinctam ferroque extrema secutam;
 funeris heu tibi causa fui; per sidera iuro,
 per superos et si qua fides tellure sub ima est:
 invitus, regina, tuo de litore cessi.
 sed me iussa deum, quae nunc has ire per umbras,
 per loca senta situ cogunt noctemque profundam,
 imperiis egere suis; nec credere quivi
 hunc tantum tibi me discessu ferre dolorem.
 siste gradum teque adspectu ne subtrahe nostro.
 quem fugis? extremum fato, quod te adloquor, hoc est.
 talibus Aeneas ardentem et torva tuentem

Minos als Vorsitzter schüttelt die Urne, wählt sich den stillen
 Rat des Gerichts und prüft verhörend Leben und Leumund.
 Anschließend wohnen sodann voll Trauer, die ohne Verschulden
 Tod sich gaben mit eigener Hand, aus Ekel am Licht ihr
 Leben von sich warfen; wie gern jetzt würden sie droben
 unter dem Himmel Armut ertragen und drückende Mühsal.
 Götterspruch wehrt es, der widrige Pfuhl der Wasser des Grames
 hemmt sie, es hält sie der Styx mit neunfach wehrender Windung.
 Nicht gar weit von hier, nach überallhin sich dehnend
 liegen die Trauergefilde: so heißen sie drunten mit Namen.
 Einsame Pfade verbergen hier alle die, denen harte
 Liebe grausam zehrte am Mark, es birgt sie ein Wald von
 Myrtenbäumen: doch will sie ihr Gram selbst im Tod nicht verlassen.
 Phaedra sieht er und Prokris hier, er sieht Eriphyle,
 trauernd zeigt sie die Wunden, die grausam der Sohn ihr geschlagen.
 Auch Euadne ist hier und Pasiphaë; Laodamia
 mit ihnen, Caeneus auch, ein Mann einst, jetzt aber wieder
 Weib, in die alte Gestalt vom Schicksal wieder verwandelt.
 Mit ihnen schweifte, erst jüngst ihrer Wunde erlegen, Phoenikiens
 Dido im weiten Wald; sobald der trojanische Held ihr
 nahe gekommen war und die von Schatten Umwogte
 also erkannte, wie einer zu Monats Anfang den Mond durch
 Wolken steigen sieht oder wähnt, ihn gesehen zu haben,
 ließ er rinnen die Tränen und sprach voll zärtlicher Liebe:
 „Unglückselige Dido, so ist sie wahr, jene Kunde,
 tot seist du und habest durchs Schwert dein Leben geendet.
 Grund deines Todes — o Schmerz! — war i c h : beim Sternenlicht schwör
 bei den Himmlischen und so wahr in den Tiefen ein Wort gilt: [ich,
 Wider Willen, o Königin, schied ich von deinem Gestade.
 Aber der Götter Befehle, die jetzt mich zwingen, zu wandern
 hier durch Schatten, durch Modergefilde und nächtige Tiefen,
 trieben durch ihre Macht mich fort; auch konnt' ich nicht glauben,
 durch mein Scheiden dir je solchen Schmerz zu bereiten.
 Bleib doch! Entziehe dich nicht meinem Blick! Vor wem nur entfliehst du?
 Hier dich zu sprechen vergönnt zum letzten Male das Schicksal.“
 Also versuchte Aeneas, den Zorn ihres Herzens zu mildern

lenibat dictis animum lacrimasque ciebat.
 illa solo fixos oculos aversa tenebat
 nec magis incepto voltum sermone movetur,
 470 quam si dura silex aut stet Marpesia cautes.
 tandem corripuit sese atque inimica refugit
 in nemus umbriferum, coniunx ubi pristinus illi
 respondet curis aequatque Sychaeus amorem.
 nec minus Aeneas, casu concussus iniquo,
 475 prosequitur lacrimis longe et miseratur euntem.

Inde datum molitur iter, iamque arva tenebant
 ultima, quae bello clari secreta frequentant.
 hic illi occurrit Tydeus, hic inclutus armis
 480 Parthenopaeus et Adrasti pallentis imago,
 hic multum fleti ad superos belloque caduci
 Dardanidae, quos ille omnis longo ordine cernens
 ingemuit, Glaucumque Medontaque Thersilochumque.
 tris Antenoridas Cererique sacrum Polyboeten,
 Idaeumque etiam currus, etiam arma tenentem.
 485 circumstant animae dextra laevaue frequentes.
 nec vidisse semel satis est, iuvat usque morari
 et conferre gradum et veniendi discere causas.
 at Danaum proceres Agamemnoniaequae phalanges,
 490 ut videre virum fulgentiaequae arma per umbras,
 ingenti trepidare metu: pars vertere terga,
 ceu quondam petiere rates, pars tollere vocem
 exiguam, inceptus clamor frustratur hiantis.

Atque hic Priamiden laniatum corpore toto
 495 Deiphobum vidit, lacerum crudeliter ora,
 ora manusque ambas populataque tempora raptis
 auribus et truncas inhonesto vulnere naris.
 vix adeo agnovit pavitantem ac dira tegentem
 supplicia et notis compellat vocibus ultro:
 'Deiphobe armipotens, genus alto a sanguine Teucri,
 500 quis tam crudelis optavit sumere poenas,
 cui tantum de te licuit? mihi fama suprema
 nocte tulit fessum vasta te caede Pelasgum

und ihren stieren Blick; ihm rannen ständig die Tränen.
 Sie aber abgewandt, hielt starr am Boden die Blicke,
 ebenso wenig rührt beim Beginn des Gesprächs sich ihr Antlitz,
 470 wie wenn harter Stein oder Bildnis stünde von Marmor.
 Schließlich wandte sie schroff sich ab und flüchtete feindlich
 wieder zum schattigen Hain; Sychaeus, der einst ihr Gemahl war,
 teilt ihren Gram und kommt ihr gleich an inniger Liebe.
 475 Doch auch Aeneas, vom harten Geschick im Herzen erschüttert,
 schaut mit Tränen weit ihr nach und beklagt ihren Hingang.

Weiter dann eilt er gewiesenen Weg: schon sind auf der letzten
 Flur sie, wo für sich des Krieges Helden verweilen.
 Tydeus begegnet ihm hier und hier der waffenberühmte
 480 Parthenopaeus, hier wandelt das Bild des bleichen Adrastus,
 hier die viel dort oben beweinten, im Kriege gefall'nen
 Dardanersöhne: er sah in Reihen sie alle und seufzte
 schwer; sah Glaukus und Medon, Thersilochus und die drei Söhne
 auch des Antenor, sah Polyboetes, den Priester der Ceres,
 485 sah den Idaeus, der jetzt noch Wagen führte und Waffen.
 Rings umdrängen die Seelen ihn dicht zur Rechten und Linken.
 Nicht ein Blick nur genügt, es freut sie länger zu weilen,
 ihm zur Seite zu gehn und des Kommens Grund zu erfahren.
 Als die Danaerfürsten jedoch und die Reihn Agamemnons
 kaum den Helden gesehen, den Glanz der Waffen in Dunkel,
 490 zitterten sie in furchtbarer Angst, teils flüchten sie fort, wie
 einst zu den Schiffen sie rannten, ein Teil erhob seine Stimme
 klanglos: klaffendem Munde versagt sich begonnener Aufschrei.

Priamus' Sohn Deiphobus sah er hier, den am ganzen
 495 Leibe zerfleischten: grausam war verstümmelt sein Antlitz,
 Antlitz und beide Hände, verheert die Schläfen, beraubt der
 Ohren, entehrend zerfetzt von schändlicher Wunde die Nase.
 Kaum nur kannte er wieder den Zitternden, der seiner Wunden
 Schmach bedeckte; er sprach ihn an mit vertrauten Worten:
 500 „Teukros' edelstes Blut, Deiphobus, waffengewaltig!
 Wen gelüstete es, so grausam an dir sich zu rächen?
 Wem ward also Gewalt über dich? Mir kam in der Unglücks-
 nacht das Gerücht, erschöpft vom entsetzlichen Mord der Pelasger,

procubuisse super confusae stragis acervom.
 tunc egomet tumulum Rhoeteo litore inanem
 constitui et magna manis ter voce vocavi.
 nomen et arma locum servant: te, amice, nequivi
 conspicere et patria decedens ponere terra.
 ad quae Priamides: 'nihil o tibi, amice, relictum;
 omnia Deiphobo solvisti et funeris umbris.
 sed me fata mea et scelus exitiale Lacaenae
 his mersere malis; illa haec monumenta reliquit.
 namque ut supremam falsa inter gaudia noctem
 egerimus, nosti, et nimium meminisse necesse est.
 cum fatalis equos saltu super ardua venit
 Pergama et armatum peditem gravis attulit alvo,
 illa chorum simulans euhantis orgia circum
 ducebat Phrygias; flammam media ipsa tenebat
 ingentem et summa Danaos ex arce vocabat.
 tum me confectum curis somnoque gravatum
 infelix habuit thalamus pressitque iacentem
 dulcis et alta quies placidaeque simillima morti.
 egregia interea coniunx arma omnia tectis
 emovet, et fidum capiti subduxerat ensem:
 intra tecta vocat Menelaum et limina pandit,
 scilicet id magnum sperans fore munus amanti
 et famam extingui veterum sic posse malorum.
 quid moror, inrumpunt thalamo, comes additur una
 hortator scelerum Aeolides. di, talia Grais
 instaurate, pio si poenas ore reposco.
 sed te qui vivom casus, age fare vicissim,
 attulerint. pelagine venis erroribus actus
 an monitu divom, an quae te Fortuna fatigat,
 ut tristis sine sole domos, loca turbida, adires?
 hac vice sermonum roseis Aurora quadrigis
 iam medium aetherio cursu traiecerat axem.
 et fors omne datum traherent per talia tempus,
 sed comes admonuit breviterque adfata Sibylla est:
 'nox ruit, Aenea; nos flendo ducimus horas.

505

510

515

520

525

530

535

seiest du über Haufen von Leichen niedergesunken.
 Ich aber wölbte dir gleich ein leeres Grab an Rhoeteums
 Strand, rief dreimal laut das ‚Lebe wohl‘ deinen Manen.
 Name und Waffen weihen den Ort; dich, Freund, aber sah ich
 nicht mehr, konnte dich scheidend nicht betten in Vaterlandserde.“
 Gleich sprach Priamus' Sohn: „Du, Freund, hast nichts unterlassen,
 hast dem Deiphobus alles erfüllt im Dunkel des Todes.
 Mich aber hat mein Geschick, der Lakonerin heillose Untat
 in dies Leiden versenkt: sie hinterließ dieses Denkmal.
 Wie unter trügenden Freuden die letzte Nacht wir verbrachten,
 weißt du: allzusehr nur müssen wir dessen gedenken!
 Als das Unheilsroß im Sprung über Pergamos' Stadtbürg
 kam und schwer im Bauch hertrug bewaffnete Mannschaft,
 täuschte jene Reigentanz vor und führte die festlich
 jubelnden Phrygierfrauen: sie selbst aber reckte inmitten
 riesige Fackel und gab von der Burg den Danaern Weisung.
 Mich, den Sorgenerschöpfen und jetzt vom Schläfe Beschwerten,
 bannte mein heillos Ehegemach, mich preßte aufs Lager
 süßer, tiefer Schlaf, ein Abbild friedlichen Todes.
 Aber mein herrliches Weib räumt fort aus dem Hause inzwischen
 all meine Waffen und stiehlt mein treues Schwert unterm Haupte,
 ruft ins Haus Menelaus sodann und öffnet die Türen,
 denn dies, hofft sie, sei ein prächtig Geschenk ihrem Buhlen,
 hofft, so könne den Ruf sie tilgen früherer Frevel.
 Kurz — sie brechen herein ins Gemach; es folgt als Geleiter,
 der zum Verbrechen geraten, Ulixes. Götter, o zahlt es
 heim den Griechen, so wahr um Sühne ich bitte in Ehrfurcht.
 Du aber sag nun mir, welch Schicksal lebend hierher dich
 brachte. Kommst du von Meeresflut und Irrfahrt verschlagen
 oder auf Göttergeheiß, oder welche Fortuna hetzt dich,
 Hausungen, dumpf, ohne Sonne, chaotisches Land, zu besuchen?“
 So gab Wort das Wort. Im rosigen Vierge spann aber
 hatte auf Äthers Bahn schon die Mitte Aurora durchmessen:
 und fast wär die gestattete Frist in Gesprächen zerronnen;
 doch die Geleiterin mahnt; kurz spricht ihn an die Sibylle:
 „Nacht schon naht, Aeneas, und wir durchjammern die Stunden.

hic locus est, partis ubi se via findit in ambas: 540
 dextera quae Ditis magni sub moenia tendit,
 hac iter Elysium nobis; at laeva malorum
 exercet poenas et ad inopia Tartara mittit.
 Deiphobus contra 'ne saevi, magna sacerdos:
 discedam, explebo numerum reddarque tenebris. 545
 i decus i nostrum: melioribus utere fatis.'
 tantum effatus, et in verbo vestigia torsit.

Respicit Aeneas: subito et sub rupe sinistra
 moenia lata videt triplici circumdata muro,
 quae rapidus flammis ambit torrentibus amnis, 550
 Tartareus Phlegethon, torquetque sonantia saxa.
 porta adversa ingens solidoque adamante columnae,
 vis ut nulla virum, non ipsi excindere bello
 caelicolae valeant; stat ferrea turris ad auras,
 Tisiphoneque sedens, palla succincta cruenta, 555
 vestibulum exsomnia servat noctesque diesque.
 hinc exaudiri gemitus et saeva sonare
 verbera, tum stridor ferri tractaeque catenae.
 constitit Aeneas strepituque exterritus haesit.
 'quae scelerum facies, o virgo, effare, quibusve 560
 urgentur poenis, quis tantus plangor ad auras?'
 tum vates sic orsa loqui: 'dux inclute Teucrum,
 nulli fas casto sceleratum insistere limen;
 sed me cum lucis Hecate praefecit Avernis,
 ipsa deum poenas docuit perque omnia duxit. 565
 Gnosius haec Rhadamanthus habet durissima regna
 castigatque auditque dolos subigitque fateri,
 quae quis apud superos, furto laetatus inani,
 distulit in seram commissa piacula mortem.
 continuo sontis ultrix accincta flagello 570
 Tisiphone quatit insultans, torvosque sinistra
 intentans anguis vocat agmina saeva sororum.
 tum demum horrisono stridentes cardine sacrae
 panduntur portae; cernis, custodia qualis
 vestibulo sedeat, facies quae limina servet: 575

Hier ist der Ort, da der Weg nach beiden Seiten sich spaltet:
 wo der rechte zur Burg hinstrebt des mächtigen Pluto,
 führt zum Elysium uns die Bahn; der linke dort aber
 straft die Bösen und schickt sie hinab zum Pfuhl der Verruchten.“
 Aber Deiphobus sprach: „Nicht grolle mir, hehre Prophetin!
 Scheidend fülle ich wieder die Zahl der Toten im Dunkel.
 Du, unser Ruhm, zieh hin! Dir werde ein besseres Schicksal!“
 Also sprach er und wandte sofort noch im Wort sich von dannen.

Umschaut Aeneas sich jetzt, und hart unterm Felsen zur Linken
 sieht er die wuchtende Burg, umwallt von dreifacher Mauer,
 die der flammenstrudelnde Strom rings wütend umwirbelt,
 Phlegethons höllische Flut, fortwälzend dröhnende Felsen.
 Vorn ragt riesig das Tor, aus härtestem Erze die Säulen,
 daß nicht Menschenmacht, ja selbst nicht Himmelsbewohner
 je sie brächen im Krieg; hoch ragt ein eiserner Turm auf,
 lauernd hockt Tisiphone dort, blutfarben ihr Umhang,
 schlaflos hütet den Vorhof sie durch Nächte und Tage.
 Stöhnen drang von hier herauf, und wütende Schläge
 klatschten, Eisengeklirr ward laut und Kettengerassel;
 jäh vom Geräusche entsetzt und gebannt blieb stehen Aeneas:
 „Welche Verbrechen sind hier, sag an, o Jungfrau, und welche
 Strafen erleiden sie, welch ein Jammer hallt in die Lüfte?“
 Da sprach so die Prophetin: „Erhabener Führer der Teukrer,
 niemals darf ein Frommer des Frevels Schwelle betreten.
 Aber als Hekate mir die avernischen Haine vertraute,
 zeigte sie selbst mir in jedem Bereich die Strafen der Götter.
 Diese Reiche der Qual beherrscht Rhadamanthus aus Knossos.
 Peinlich verhörend erfährt er die Arglist und zwingt zu gestehen,
 was einer droben an Freveln beging und, nichtigen Truges
 froh, zu sühnen verschob, bis zu spät es geworden im Tode.
 Und den Schuldigen sitzt als Rächlerin, geißelgegürtet,
 gleich Tisiphone auf und peitscht sie, hält in der Linken
 wütende Nattern und ruft die grimmigen Scharen der Schwestern.
 Dann erst, kreischend vom gräßlichen Ton der Türangel, klafft weit
 auf das Tor des Fluches: du siehst, welche Wärterin dort im
 Vorhof hockt, die Gestalt, die dort die Schwelle in acht nimmt:

quinquaginta atris inmanis hiatibus hydra
 saevior intus habet sedem. tum Tartarus ipse
 bis patet in praeceps tantum tenditque sub umbras,
 quantus ad aetherium caeli suspectus Olympum.
 hic genus antiquom Terrae, Titania pubes, 580
 fulmine deiecti fundo volvontur in imo.
 hic et Aloidas geminos inmania vidi
 corpora, qui manibus magnum rescindere caelum
 adgressi superisque Iovem detrudere regnis.
 vidi et crudelis dantem Salmonea poenas, 585
 dum flammis Iovis et sonitus imitatur Olympi.
 quattuor hic invectus equis et lampada quassans
 per Graium populos mediaeque per Elidis urbem
 ibat ovans divomque sibi poscebat honorem,
 demens, qui nimbos et non imitabile fulmen 590
 aere et cornipedum pulsu simularet equorum.
 at pater omnipotens densa inter nubila telum
 contorsit — non ille faces nec fumea taedis
 lumina — praecipitemque inmani turbine adegit.
 nec non et Tityon, Terrae omniparentis alumnus, 595
 cernere erat, per tota novem cui iugera corpus
 porrigitur, rostroque inmanis voltur obunco
 immortale iecur tondens fecundaque poenis
 viscera rimaturque epulis habitatque sub alto
 pectore, nec fibris requies datur ulla renatis. 600
 quid memorem Lapithas, Ixiona Pirithoumque,
 quos super atra silex iam iam lapsura cadentique
 inminet adsimilis; lucent genalibus altis
 aurea fulcra toris, epulaeque ante ora paratae
 regifico luxu; Furiarum maxima iuxta 605
 accubat et manibus prohibet contingere mensas
 exurgitque facem attollens atque intonat ore.
 hic quibus invisi fratres, dum vita manebat,
 pulsatusve parens et fraus innexa clienti,
 aut qui divitiis soli incubuere repertis 610
 nec partem posuere suis — quae maxima turba est —;

Wütender noch haust drinnen mit fünfzig düsteren Rachen
 riesengroß eine Schlange; dann klapft der Tartarus selber
 zweimal jäh so tief und dehnt so weit sich ins Dunkel,
 wie der Aufblick reicht zu des Himmels lichtem Olympus.
 Uralte Brut der Erde ist hier, das Volk der Titanen,
 wälzt sich, niedergeschmettert vom Blitz, in den Tiefen des Abgrunds.
 Auch des Alceus Zwillingsöhne sah ich hier unten,
 Riesen, die es versuchten, die Burg des Himmels mit Fäusten
 einzureißen und Juppiter selbst vom Throne zu stürzen.
 Auch Salmoneus sah ich hart hier büßen, dieweil er
 Jupiters Blitz nachäffte und Donnergeröll des Olympus.
 Fuhr er im Viergespann doch und Fackeln schwingend dahin durch
 Griechenvölker und zog durch die Stadt im Herzen von Elis
 stolz triumphierend und heischte für sich die Ehren der Götter,
 wähnte verblendet, den Sturm und den unnachahmlichen Blitzstrahl
 vorzutäuschen durch Erz und der Rosse hürnenen Hufschlag.
 Doch der allmächtige Vater, umwallt von dichtem Gewölke,
 zückte den Blitz — nicht Fackeln fürwahr und Leuchten, aus Kienholz
 qualmend — und warf ihn jäh in furchtbarem Wirbel zum Abgrund.
 Tityos auch, der Sohn der allgebärenden Erde,
 war zu sehn: neun ganze Joch hin breitet sein Leib sich
 weithin aus; ihm hackt ein riesiger Geier mit krummem
 Schnabel die Leber, die niemals stirbt; das Fleisch, das den Strafen
 fruchtet, wühlt zum Fraße er durch und haust unter hoher
 Brust; und nie wird Ruhe gewährt neuwachsenden Fibern.
 Nenne ich noch die Lapithen, Pirithous noch und Ixion?
 Ihnen hängt überm Haupt ein Felsblock finster und droht und
 droht zu fallen; es leuchten von festlich erhabenen Polstern
 goldene Lehnen, und Speisen in festlicher Üppigkeit stehen
 lockend vor Augen bereit; der Furien älteste aber
 lagert daneben und wehrt der Hand, das Mahl zu berühren,
 springt, die Fackel reckend, empor mit donnerndem Munde.
 Wer seine Brüder im Leben gehaßt oder wer seinen Vater
 schlug und wer mit Betrug am Schützling schnöde gefrevelt,
 wer da einsam brütend gehockt auf gehortetem Reichtum
 und ihr Teil den Seinen nicht gab, — und das sind die meisten —,

quique ob adulterium caesi quique arma secuti
 inopia nec veriti dominorum fallere dextras,
 inclusi poenam exspectant. ne quaere doceri
 quam poenam, aut quae forma viros fortunave mersit. 615
 saxum ingens volvont alii, radiisque rotarum
 districti pendent; sedet aeternumque sedebit
 infelix Theseus; Phlegyasque miserimus omnis
 admonet et magna testatur voce per umbras:
 "discite iustitiam moniti et non temnere divos."
 vendidit hic auro patriam dominumque potentem
 inposuit, fixit leges pretio atque refixit;
 hic thalamum invasit natae vetitosque hymenaeos;
 ausi omnes inmane nefas ausoque potiti.
 non, mihi si linguae centum sint oraque centum, 625
 ferrea vox, omnis scelerum comprehendere formas,
 omnia poenarum percurrere nomina possim.'

Haec ubi dicta dedit Phoebi longaeva sacerdos,
 'sed iam age, carpe viam et susceptum perforce munus.
 adceleremus' ait: 'Cyclopum educta caminis 630
 moenia conspicio atque adverso fornice portas,
 haec ubi nos praecepta iubent deponere dona.'
 dixerat et pariter gressi per opaca viarum
 corripiunt spatium medium foribusque propinquant.
 occupat Aeneas aditum corpusque recenti 635
 spargit aqua ramumque adverso in limine figit.

His demum exactis, perfecto munere divae,
 devenere locos laetos et amoena virecta
 fortunatorum nemorum sedesque beatas.
 largior hic campos aether et lumine vestit 640
 purpureo, solemque suum, sua sidera norunt.
 pars in gramineis exercent membra palaestris,
 contendunt ludo et fulva luctantur harena;
 pars pedibus plaudunt choreas et carmina dicunt.
 nec non Threicius longa cum veste sacerdos 645
 obloquitur numeris septem discrimina vocum,
 iamque eadem digitis, iam pectine pulsat eburno.

wer wegen Ehebruchs niedergehaun, wer ruchlosem Krieg sich
 anschloß, wer sich nicht scheute, dem Herrn die Treue zu brechen,
 wartet in Fesseln der Pein. Frag nicht, welche Pein sie erwarten,
 oder was für ein Spruch, welches Los die Männer versenkte.
 Einige wälzen gewaltigen Block, an Speichen von Rädern
 hangen andre gereckt; dort sitzt für immer und ewig
 Theseus im Leid, und Phlegyas mahnt, der Unselige, alle,
 ruft sein Zeugnis lauten Schreis beschwörend durchs Dunkel:
 ‚Lernet Gerechtigkeit, laßt euch warnen, und achtet die Götter!‘
 Dieser verkaufte für Gold sein Vaterland, half dem Tyrannen
 also zur Macht, er gab und tilgte für Geld auch Gesetze;
 jener entehrte der Tochter Gemach durch verbotenen Umgang.
 Frevel wagten sie alle ohn' Maß und genossen ihr Wagnis.
 Hätte ich hundert Zungen und hundert Münder, dazu von
 Eisen die Stimme, nicht könnte ich jede Art von Verbrechen,
 nicht die Namen der Strafen dir je erzählend berichten.“

Also sprach des Phoebus bejahrte Priesterin; gleich dann
 drängte sie: „Nimm deinen Weg, vollbring den begonnenen Auftrag.
 Schnell denn voran! Schon seh ich den Burgring, der in Kyklopen-
 werkstatt geschmiedet, sehe die vorn sich wölbende Pforte.
 Dort hinterlegen wir, wie uns befohlen, hier diese Gabe.“
 So nun gingen in gleichem Schritt sie im Dunkel der Wege
 eilend die letzte Strecke dahin und nahten der Pforte.
 Hurtig springt Aeneas zum Eingang, besprengt sich mit frischem
 Wasser sodann und heftet den Zweig ganz vorn an die Schwelle.

Erst als dieses vollbracht und der Dienst an der Göttin erfüllt war,
 kamen zum Orte der Freude, zu lieblich-leuchtender Grünung
 glückgesegneter Haine sie hin, zu der Seligen Wohnsitz.
 Fülle des Äthers umwebt das Gefild mit purpurnem Lichte,
 eigene Sonne kennen sie hier und eigene Sterne.
 Einige üben die Glieder auf grasgepolstertem Ringplatz,
 messen im Kampfspiel sich und ringen in gelblichem Sande.
 Andere stampfen im Reigentanz bei fröhlichen Liedern.
 Thrakiens Priestersänger, umwallt vom langen Talare,
 spielt zu Tanz und Lied die siebensaitige Leier,
 schlägt mit Fingern sie bald und bald mit dem Elfenbeinstäbchen.